

Kontakt: Projekt Lehrplan 21, Projektleitung, Walchestrasse 21, 8090 Zürich Telefon 043 259 22 99, lehrplan21@vsa.zh.ch

10. April 2019

Einführung des Zürcher Lehrplans 21 in der Sekundarschule ab Schuljahr 2019/20

Lektionen in Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)

Das vorliegende Dokument unterstützt Schulleitungen bei der Organisation und Lehrpersonen bei der Unterrichtsplanung im Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH). Es wurde in Zusammenarbeit mit Fachpersonen der PH Zürich und in Absprache mit dem Schulfeld erstellt, insbesondere mit Vertreterinnen und Vertretern des Verbandes der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich (VSLZH) und des Vereins Sekundarlehrkräfte des Kantons Zürich (SekZH).

Rahmenbedingungen für die Lektionen in WAH

In der neuen Lektionentafel des Kantons Zürich sind für WAH drei Wochenlektionen (WL) im Pflichtbereich der 1. Sekundarklasse und drei WL als Wahlfach in der 3. Sekundarklasse vorgesehen. Wenn die Schülerinnen und Schüler das Wahlfach nutzen, haben sie die Möglichkeit, insgesamt sechs WL WAH-Unterricht zu besuchen. Der Richtwert¹ des Lehrplans 21 für den Unterricht in WAH im 3. Zyklus geht von fünf WL aus. Die Schülerinnen und Schüler werden demnach die Grundansprüche des Zürcher Lehrplans 21 in WAH nur vollumfänglich erreichen, wenn sie das Wahlfach WAH belegen. Diese Einschränkung besteht auch in anderen Fachbereichen, denn im Kanton Zürich sind die Pflichtlektionen der Schülerinnen und Schüler in der 3. Sekundarklasse zugunsten von Wahlfächern herabgesetzt.

Falls die Gemeinde in der 2. Sekundarklasse WAH als Freifach anbietet, können die Schülerinnen und Schüler zusätzlich 2 WL Unterricht in WAH wählen.

Es gibt mehrere Varianten, die Lektionen für WAH im Stundenplan zu verteilen. Sie müssen nicht zwingend über den Mittag gelegt werden. Es besteht keine Verpflegungspflicht für die Schulen.

In der 1. Sekundarklasse findet der Unterricht in WAH in der Regel in Halbklassen statt.

Bezogen auf die Pflichtlektionen sind in der 1. Sekundarklasse in WAH alle Kompetenzstufen verbindlich zu bearbeiten, die in der ersten Hälfte des Zyklus vor dem Orientierungspunkt liegen. Nach Möglichkeit können auch Themen der Kompetenzstufen der zweiten Zyklushälfte in die erste Zyklushälfte integriert werden.

¹ Für die Erarbeitung der Fachbereichslehrpläne im Lehrplan 21 wurden <u>Richtwerte</u> für die Verteilung der Unterrichtszeit erarbeitet. Diese basieren auf einer Ist-Analyse der Lektionentafeln der Deutschschweizer Kantone.

Vorschlag zur Verteilung der Kompetenzstufen auf die Zeitgefässe der Lektionentafel

Die nachstehende Tabelle gibt eine Empfehlung über die Verteilung der Kompetenzstufen auf die Lektionen in WAH. Die darin aufgeführten Kompetenzstufen sind einerseits nicht chronologisch zu verstehen, andererseits ist zu berücksichtigen, dass im Rahmen des Unterrichts meist an mehreren Stufen gleichzeitig gearbeitet wird.

1. Sek (3 WL, Pflicht)	Kompetenzstufen	Lektionen
Bedeutung von Arbeit, Arbeitswelten	1.1 a-c, 1.2 a-c	12
Einflüsse auf Konsum und Konsumfolgen, Produktionswelten	1.3 a 3.1 a-b, 3.2 a-b, 3.3 a	18
Ernährung und Gesundheit inkl. Nahrungszubereitung sowie Planung und Durchführung von Alltagsarbeiten	4.1 a-c, 4.2 a-c, 4.3 a-b, 4.4 a-d, 5.1 a-c	78

2. Sek (2 WL, Freifach) Vertiefung	Kompetenzstufen	Lektionen
Ernährung und Gesundheit inkl. Nahrungszubereitung	4.2 a-c, 4.4 a-d, 5.1 a-c	72

3. Sek (3 WL, Wahlfach)	Kompetenzstufen	Lektionen
Bedeutung von Arbeit, Arbeitswelten, Produktion von Gütern und Dienstleistungen	1.1 d, 1.2 d, 1.3 b-d	15-18
Märkte und Handel verstehen – über Geld nachdenken	2.1 a-d, 2.2 a-c, 2.3 a-e	21-24
Einflüsse auf Konsum und Konsumfolgen	3.1 c, 3.2 c-d, 3.3 b-c	12-18
Ernährung und Gesundheit – globale Heraus- forderungen	4.1 d, 4.2 d, 4.3 c, 4.4 e, 4.5 a-d	24-30
Haushalten und Zusammenleben gestalten	5.1 d-e, 5.2 a-e	9-12